

Name Michael Müller
Telefon +49/69/305-7952
Telefax +49/69/305-80025
Mobil +49/172/6823176
E-Mail michael.mueller3@infraserV.com
Internet www.infraserV.com
Datum 25. Januar 29005

Amantec hat im Industriepark den Kunden im Blickfeld

Innovative Dienstleistungsexperten für Pharma- und Biotechnologie-Unternehmen ziehen nach Höchst – Optimale Rahmenbedingungen

„Kundennähe“ ist für Dienstleistungsunternehmen ein wichtiger Wert. Kurze Wege und direkte Kontakte zu Geschäftspartnern sind extrem hilfreich, um einen intensiven Dialog zu pflegen. Sven Engel, Mitbegründer und Geschäftsführer der Firma Amantec, nimmt es mit der Kundennähe sehr ernst. Das auf Planung, Koordination und Durchführung klinischer Studien spezialisierte Dienstleistungsunternehmen hat Anfang des Jahres neue Räume im Industriepark Höchst bezogen und auf diese Weise die räumliche Distanz zu wichtigen Kunden deutlich reduziert. „Wir arbeiten bereits für hier am Standort vertretene Unternehmen und würden natürlich gerne unseren Kundenstamm entsprechend erweitern. Da ist die unmittelbare Nachbarschaft natürlich ein großer Vorteil. Außerdem versprechen wir uns zusätzliche Kontakte, die durch das vorhandene Netzwerk hier am Standort schnell entstehen könnten“, erklärt Sven Engel den Umzug von der Taunus-Gemeinde Schmitten nach Höchst. Vom sechsten Stock des Bürogebäudes am südlichen Mainufer hat Sven Engel seine Kunden, von denen einige im südöstlichen Teil des 4,6 Quadratkilometer großen Industrieparks beheimatet sind, nunmehr fest im Blickfeld.

Dr. Mohr: Junge Firmen profitieren vom Standort-Netzwerk

Dr. Roland Mohr, gemeinsam mit Jürgen Vormann Geschäftsführer der Industriepark-Betreibergesellschaft InfraserV Höchst, begrüßte Sven Engel und seine Mitarbeiter in den neuen Räumen. „Innovative Unternehmen bringen den Standort voran. InfraserV Höchst ist sehr interessiert daran, produzierende und forschende Unternehmen sowie junge Start-ups und global tätige Firmen

zusammen zu bringen“, erklärt Dr. Roland Mohr. „Von diesem Netzwerk und den Kooperationsmöglichkeiten können alle Beteiligten nur profitieren.“ Aus diesem Grund bietet Infraserv Höchst jungen innovativen Unternehmen besonders attraktive Mietkonditionen und unterstützt sie bei der Ansiedlung im Industriepark in vielfältiger Weise.

So wurde auch für die Firma Amantec ein individuelles Service-Paket geschnürt, das unter anderem IT-Serviceleistungen umfasst. „Obwohl wir nur eine sehr kleine Firma sind, werden wir hier ausgezeichnet betreut“, berichtet Sven Engel. Für sein Unternehmen sind beispielsweise die IT-Securityleistungen von Infraserv Höchst sehr wertvoll, da Amantec den Kunden gegenüber noch umfassender als bisher ein Höchstmaß an Datensicherheit gewährleisten kann. „Wichtig ist für uns als kleines Unternehmen außerdem, dass man sich nicht um die vielen Kleinigkeiten kümmern muss, vom Telefonanschluss bis hin zum IT-Service“, erklärt Sven Engel.

Amantec beschäftigt 14 Mitarbeiter

Zu den ganz jungen Unternehmen gehört Amantec nicht mehr. Das Unternehmen wurde im Jahr 1999 von Sven Engel und Gabriele Surmann gegründet. Inzwischen beschäftigt Amantec 14 Mitarbeiter. Ein Büro mit fünf Beschäftigten befindet sich im westfälischen Münster, von wo aus Amantec eng mit Forschungseinrichtungen im Ruhrgebiet zusammenarbeitet.

Der Industriepark Höchst ist Sven Engel nicht fremd. Der gelernte Biologie-Laborant begann seine berufliche Laufbahn im Wiesbadener Werk Kalle-Albert der Hoechst AG, ehe er an den Standort Höchst wechselte. Hier war der staatlich geprüfte Biotechniker zunächst im Hauptlabor der Zentralforschung mit dem Schwerpunkt Biotechnologie tätig, später umfasste sein Arbeitsgebiet in der Abteilung klinische Forschung die Bereiche der medizinischen Dokumentation sowie das internationale Marketing. „Ich kenne viele Gebäude im Industriepark und habe auch schon einige ehemalige Kollegen getroffen“, berichtet Sven Engel.

Amantec ist europaweit tätig und hat auch einen Experten in den Vereinigten Staaten, der das Unternehmen bei der Durchführung von Studien unterstützt. „Wir verfügen über ein weit verzweigtes Netzwerk von Kooperationspartnern und können damit die für die Durchführung von Studien geeigneten Ärzte oder Prüfzentren optimal selektieren“, beschreibt Sven Engel das Dienstleistungs-Portfolio von Amantec, das gerade bei sehr speziellen Indikationen wertvoll für Pharma- und Biotechnologieunternehmen ist. Amantec begleitet die Projekte, übernimmt das Monitoring und überwacht die Einhaltung von Prüfplänen. Diese

umfangreichen klinischen Studien sind Voraussetzung dafür, dass neue Medikamente und Wirkstoffe zur Marktreife entwickelt werden können.

Zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren gehören die enorm große Flexibilität, das umfassende Leistungsspektrum, sowie die intensive Ausbildung und Qualifikation der Mitarbeiter. „Wir beschäftigen vorrangig Naturwissenschaftler, von denen die Projekte in Kliniken, Krankenhäusern oder Praxen betreut werden“, erläutert Sven Engel. Das Kerngeschäft ist und bleibt die Studienplanung und Durchführung klinischer Studien. Doch zum Geschäftskonzept von Amantec gehört seit geraumer Zeit auch die Überlassung qualifizierter Arbeitnehmer für einen bestimmten, vom Kunden definierten Zeitraum. Sven Engel: „Diese Möglichkeit wird von Unternehmen wahrgenommen, bei denen sich für einen bestimmten Zeitraum zusätzlicher Personalbedarf ergibt und die hinsichtlich der Qualifikation und der Zuverlässigkeit neuer Mitarbeiter auf der sicheren Seite sein wollen beziehungsweise müssen“.

Neue Software: „EasyClin“ standardisiert Prozesse

Daneben betätigt sich Amantec auch als Systemanbieter. Das Unternehmen hat mit „EasyClin“ eine webbasierte, plattformunabhängige Software zur Projektsteuerung entwickelt, die eine schnelle und optimale Zusammenführung von Projektdaten garantiert. Die Pilotphase, in der das Programm ausgiebig getestet wurde, läuft gerade aus. Bald kann Amantec interessierten Kunden das neue Tool zur Verfügung stellen. Mit „EasyClin“ werden projektbezogene Daten standardisiert erfasst und Projektmanagementprozesse vereinfacht, so dass Entscheidungen schneller getroffen werden können“, berichtet Sven Engel.

Der Umzug nach Höchst ist für Amantec ein großer Schritt – nicht nur räumlich. „Natürlich sind die Kosten hier höher, und angesichts der konjunkturell allgemein sehr schwierigen Situation muss man sich eine derartige Entscheidung gut überlegen. Wir sehen aber für uns gerade hier im Industriepark große Chancen und wollen auf jeden Fall weiter wachsen“, ist Sven Engel zuversichtlich.

Kontakt:

Sven Engel

Tel.: 069/305-28877

Fax.: 069/305-24600

<mailto:sven.engel@amantec.de>

www.amantec.de

Geschäftsführer

Amantec GmbH

Gebäude G 515

Industriepark Höchst

65926 Frankfurt



„Herzlich willkommen“ – Infracerv-Geschäftsführer Dr. Roland Mohr (links) begrüßt Sven Engel (rechts), Geschäftsführer der Firma Amantec, die ihren Firmensitz in den Industriepark Höchst verlegt hat.

Infracerv Höchst mit Sitz in Frankfurt am Main ist ein führender Dienstleister und ganzheitlicher Standortbetreiber für die Chemie- und Pharmaindustrie. Infracerv GmbH & Co. Höchst KG versorgt Unternehmen der Prozessindustrie mit Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Energie, Facility Management, Umweltschutz sowie Sicherheit und Entsorgung. Als hundertprozentige Tochtergesellschaften gehören Infracerv Logistics, Infracerv Höchst Technik, Provadis, chemfidence und Technion zur Infracerv-Höchst-Gruppe. Infracerv GmbH & Co. Höchst KG beschäftigt 2.089 Mitarbeiter und 204 Auszubildende. Zur Infracerv-Höchst-Gruppe gehören 3755 Mitarbeiter und 244 Auszubildende. Für 2004 erwartet Infracerv Höchst inklusive der Tochtergesellschaften einen Umsatz von rund 903 Millionen Euro.

Der Industriepark Höchst ist Standort für über 80 Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Biotechnologie, Basis- und Spezialitäten-Chemie, Pflanzenschutz, Lebensmittelzusatzstoffe und Dienstleistungen. Rund 22.000 Menschen arbeiten täglich im Industriepark. Das Gelände ist 460 Hektar groß; 89 Hektar sind noch frei für Ansiedlungen. Die Unternehmen im Industriepark investierten im Jahr 2004 rund 390 Millionen Euro am Standort.

Sämtliche Pressemitteilungen und -fotos von Infracerv Höchst finden Sie im Internet unter <http://www.infracerv.com>.

Die Rufnummer der Presse-Hotline: (069) 305-5413.